Anzeige

vhs Volkshochschule Hanau

Malen und Gestalten

Hanau – An acht Terminen ab Donnerstag, 12. September, können Nachwuchskünstler im Alter von sechs bis zwölf Jahren tiefer in die Möglichkeiten des Malens und kreativen Schaffens eintauchen. Hierbei geht es vor allem um den Ausdruck der individuellen Ideen. Es werden Bildaufbau thematisiert und eigene Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert. Der Kurs findet von 16.45 bis 18.15 Uhr in der JUKS-Zehntscheune, Hans-Sachs-Straße 15, statt. Gebühr inklusive Materialkosten 83 Euro. dag

Fantasievolles Malen

Hanau – Malen und Gestalten können Interessierte mit den unterschiedlichsten Materialien und damit ihre Fähigkeiten ausprobieren und entwickeln. Der Kurs richtet sich an die Altersgruppe von fünf bis sieben Jahren und findet an fünf Terminen ab Freitag, 20. September, von 14.30 bis 16 Uhr im JUKS, Alfred-Delp-Straße 10, statt. Die Gebühr beträgt inklusive Materialkosten 52 Euro. dag

Theaterspielen ausprobieren

Hanau – An einem „Schnuppertag" haben Interessierte die Gelegenheit, sich mit Übungen und viel Spaß an die Schauspielerei anzunähern mit Mimik und Gestik, Emotionen und Improvisationen. Der Kurs findet statt am Samstag, 14. September, von 10 bis 16.30 Uhr, im Remisenbau, Schloss Philippsruhe, und kostet 43 Euro. dag

Grundstufe für Salsa

Hanau – Interessierte können bei dem Kurs die Salsa-Rhythmen mit Spaß und den dazugehörigen Bewegungen erlernen. Eine Anmeldung ist nur paarweise möglich. Beginn ist am Donnerstag, 26. September, 18.45 bis 20 Uhr, in der Elisabeth-Schmitz-Schule. Die Gebühr beträgt 89 Euro. dag

Effizientes Ganzkörpertraining

Hanau – Ein 75-minütiges intensives Training verspricht der neue Kurs „Do your workout!", das die Bein- und Gesäßmuskulatur stärkt und die Cardiofitness steigert. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 12. September (sieben Termine), von 18.15 bis 19.30 Uhr, im Heinrich-Fischer-Bad an der Eugen-Kaiser-Straße 19. dag

Noch Plätze für Judo-Kurs frei

Hanau – Für den Judo-Kurs für Kinder und Jugendliche von sieben bis 13 Jahren sind noch Plätze frei. Der Kurs umfasst zwölf Termine ab Donnerstag, 12. September, 17 bis 18.30 Uhr in der Willi-Rehbein-Sporthalle, Fasaneriestraße 31, Gebühr 75 Euro. dag

Anmeldung
VHS Hanau, Ulanenplatz 4, 63452 Hanau, fit@vhs-hanau.de, ☎ 06181 923800, vhs-hanau.de

Seit 1950 auf Wochenmarkt

Fleisch- und Wurstwaren Kaiser gehört in Hanau zum Inventar

VON MICHAEL PROCHNOW

Mühlheim/Hanau – „Wurst, wie ich sie produziere, gibt's nur an meiner Theke." Ralf Kaiser ist stolz auf seine Produkte, die er nur auf den Wochenmärkten in Mühlheim, Offenbach und Hanau anbietet. Zahllose Stammkunden schwören auf Herren-, Mett- und Bratwurst, insgesamt produziert der Metzgermeister mehr als 100 Sorten. Und das mit langer Tradition: Am 8. September feiert Fleisch- und Wurstwaren Kaiser 90-jähriges Bestehen.

Opa Arthur Kaiser gründete 1934 den Familienbetrieb

Die Firmenadresse in der Mühlheimer Marktstraße 18 ist unscheinbar, kein Schaufenster gewährt Einblick oder weckt Appetit. Doch der Tag hinter dem hohen Tor aus Riffelblech beginnt bereits um 3.30 Uhr in der Früh, denn „ab 5.30 Uhr kommst du in Offenbach mit dem Hänger nicht mehr auf den Markt". Ein zweiter Verkaufswagen der Fleischerei steht zur gleichen Zeit in Kesselstadt. Die Fahrzeuge haben die Kaisers selbst mit ausgestattet. „Wir haben die Hänger komplett zerlegt, die Schränke abgeschraubt, umlackiert und neu montiert, das Fahrwerk getauscht, neue Federn und Bremsen eingebaut", berichtet Ralf Kaiser. Der Stand verfügt über eine ausgeklügelte Kühlung, bei bis zu 38 Grad Außentemperatur könne die Theke konstant auf zwei Grad gehalten werden. Das bereits bestellte, neue Modell verfügt über mehrere Kühlschubladen zur Bevorratung, Klimaanlage, Heizung und einen Schau-Kühlschrank mit Fleischwolf. „Da kann die Kundschaft dann sogar dabei zugucken, wie das Hackfleisch hergestellt wird", so Kaiser.

Die Mitarbeiterinnen haben auf den Wochenmärkten stets ein offenes Ohr für einen Plausch, erfahren auch Persönliches von der Darmspiegelung bis zum Krach daheim. „Dafür sind wir auch da", meint Ramona Kaiser. „Wir sind Freunde, Bekannte, Psychologen, der Kunde wächst einem ans Herz." Die Ehefrau von Ralf Kaiser bietet fachkundige Unterstützung. Sie ist nicht nur gelernte Fleischerei-Fachverkäuferin, sondern auch Kfz-Mechanikerin. „Die Partnerin muss mitziehen", weiß der Metzgermeister, „man muss dafür leben".

So sah es wohl schon Opa Arthur Kaiser, der 1934 im Haus eines Cousins am Eingang zur Albertstraße Pferde- und Schweinefleisch zerlegte und feilbot. 1939 kaufte er das Haus in der Marktstraße, 1950 stand er erstmals auf dem Wochenmarkt in Hanau. „Das war ein Tisch mit ein paar Ringeln Fleischwurst unterm Zeltdach", beschreibt Enkel Ralf. Zu den Stammkunden der Kaisers zählten damals auch einige „Trümmerfrauen, die dann bis ins hohe Alter bei uns eingekauft haben".

Ältester Metzgerstand in Hanau

Es folgten weitere Stände: Seit 1977 steht ein Wagen auf dem Wilhelmsplatz in Offenbach und „ist vom Rand in die Mitte gerutscht". Wie in Hanau führen die Kaisers dort den ältesten Metzgerstand. In Kesselstadt stehen sie seit 2003. In Mühlheim beteiligen sie sich bereits seit 1994 am Markt. „Ein Jahr später eröffneten wir auch ein Ladengeschäft in der Bahnhofstraße 17–19, wo heute der Buchladen ist", erinnert sich der Inhaber. Doch die stationäre Metzgerei wurde bei Weitem nicht so gut angenommen wie die Marktstände und deshalb bereits nach zwei Jahren wieder geschlossen. Bereits 1969 hatte Vater Walter Alois Kaiser den elterlichen Betrieb übernommen. Er verstarb 1988, kurz nachdem die Familie zusätzlich zur Metzgerei auch das Marktcafé mit kompletter Backstube und Konditorei eröffnet hatte. Mutter und Sohn Ralf wollten das Café eigentlich weiterbetreiben, mussten dann aber einsehen, dass sich dieses Engagement nicht mit dem Metzgereibetrieb kombinieren ließ.

Ralf hatte eigentlich schon einen Ausbildungsplatz als Elektriker sicher. „Stattdessen wurde ich Metzger und der jüngste Meister Hessens", erzählt er. „Wir produzieren 85 Prozent der Ware selbst, von Herrenwurst, Presskopf, Blut- und Leberwurst bis zu Kochschinken." Die „Renner" auf den Märkten sind Hausmacher Bratwurst, Lebkuchen- und Glühwein-Bratwurst, im Sommer auch spanische Salsiccia und Mozzarella-Bratwurst. Auch Grüne Soße produzieren die Kaisers selbst. „Wir setzen zwischen Fastnacht und Anfang Juni fast 1,3 Tonnen an und füllen sie in 250- und 500-Gramm-Becher ab, nach Vorbestellung auch in anderen Größen." Dazu übernehmen die Kaisers bei größeren Festen auch das Catering.

Ralf Kaiser bietet seine Produkte nur auf den Wochenmärkten in Mühlheim, Offenbach und Hanau (im Bild) an. Sein Großvater stand 1950 erstmals mit einem Stand auf dem Hanauer Marktplatz. FOTO: PATRICK SCHEIBER

ANZEIGE

Den Sommer verlängern
... mit wetterfesten Pergola-Markisen

und vielen Wohlfühl-Extras für Sie!
Termin vereinbaren bei:
REUS Tel. 06181 / 983900
www.reus-hanau.de
Glas • Fenster • Markisen • Haustüren
Martin-Luther-King Straße 2a · 63452 Hanau

Radtour zur Industriekultur in Hanau

Hanau – Die Tage der Industriekultur Rhein-Main der Kulturregion Frankfurt-Rhein-Main nehmen in diesem Jahr vom 14. bis 22. September das Motto „Voller Energie" in den Fokus.

Im Zuge der Veranstaltungsreihe bietet die Touristik-Information Hanau am Sonntag, 22. September, eine etwa zehn Kilometer lange Fahrradtour mit Stadtführer Professor Wolfgang Hasenpusch an, die sich mit der Industriegeschichte der Stadt befasst.

Die rund dreistündige Tour führt vom Brüder-Grimm-Denkmal aus zum Main, am Wasser- und Schifffahrtsamt vorbei, den Mainuferweg entlang in Richtung Hafen, zum ehemaligen Pinsch-Gelände, über die Hellental-Brücke nach Steinheim, zum Albert-Schweitzer-Kinderdorf, zur Zeichenakademie und schließlich zurück zum Neustädter Rathaus.

Die Tour ist nicht für Familien mit Kindern unter 16 Jahren geeignet. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Brüder-Grimm-Denkmal, Ende gegen 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 13 Euro pro Person. Eine Voranmeldung ist erforderlich per E-Mail an die Adresse touristinformation@hanau.de mit Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer. kd

Markt wegen Statikproblemen geschlossen

Mittelbuchen – Bei einer routinemäßigen Kontrolle der städtischen Bauaufsicht sind statische Probleme für das Gebäude des Netto-Supermarkts am östlichen Ortsausgang des Stadtteils Mittelbuchen festgestellt worden. Aus Sicherheitsgründen ist dieser nun geschlossen, wie die Stadt Hanau gestern informierte. Um die Versorgung der Menschen zu gewährleisten, fänden zurzeit Gespräche statt.

Weder dieses Gebäude an der Lützelbuchener Straße noch die direkt angrenzende DHL-Paketstation dürfen derzeit betreten beziehungsweise genutzt werden. Die Paketstation stehe, so die Bauaufsicht, im möglichen Gefahrenbereich. Fachleute untersuchten die Probleme und erarbeiteten mögliche Lösungsstrategien. Um eine Übergangslösung zur wohnortnahen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, stünden Mitarbeiter der Stadt Hanau mit Verantwortlichen der Marken-Discount-Kette in Verbindung. Aus der Konzernzentrale heiße es, dass sie lediglich Mieter des Standorts sei. Der Vermieter arbeite derzeit laut Netto an einer Interimslösung, „damit wir den Menschen vor Ort eine Nahversorgung bieten können". das

Dem Hanz sei Eck'

Kinners, wie die Zeit rennt! Und schon haben wir wieder das erste Wochenende im September! Und es ist Böjerfest. Priiiiiima! Da sind Hanz, Heiner und Helga natürlich dabei. Das ist Hanauer Tradition. Vor allem: Es ist (weitgehend) gutes Wetter vorausgesagt! Wahnsinn. Erinnert ihr euch an die 80er Jahre? Genau. Wenn Böjerfest war, hat es immer geregnet. Meistens gab es dann noch am Montag Gaudi und Feuerwerk. Spätestens dann hat es in Strömen geregnet.

Nur gab es damals noch keine Sicherheitskontrollen. Niemand wäre auch nur auf die Idee gekommen, etwas mitzubringen, das nicht erlaubt ist. Außer natürlich: was zum Rauchen, na klar.

Sellemals gab es immer einen triftigen Grund, wenn es mal ein paar auf die Ohren gegeben hat. Meist sind es die Mädscher gewesen und die Buben haben sich drum gekloppt.

Besonders unterhaltsam sind damals die deutsch-amerikanischen Wettkämpfe gewesen. Die älteren erinnern sich noch, als Hanau tatsächlich eine Großstadt gewesen ist, aber nicht sein durfte, weil die „Dschie-Eis" (GIs) – also die US-Soldaten – nicht als Bürger gezählt worden sind. Aber die sind dann auch auf das Bürgerfest – und dann gab es manche Mals Meinungsverschiedenheiten, für die dann muskuläre Lösungen gefunden worden sind.

Und so flogen auf der Festwiese, zu vorgerückter Stunde, öfter mal die Fäuste. Bis – ja, bis die MP kam, die Militärpolizei, die das gar nicht mochte, wenn sich Soldaten in der Öffentlichkeit nicht ordentlich benehmen. Auweia, das war dann ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie, denn die MP-Streife hat dann spontan das Brüder-Grimm-Märchen „Knüppel aus dem Sack" im Stegreif aufgeführt. So schwierig war es für die auch nicht, „ihre Leute" im Getümmel auszumachen. Ein Blick auf die Frisur reichte völlig.

Hanz und Heiner hatten damals die VoKuHiLa-Frisur und sind quasi immer „ungeschoren" davongekommen. Ja, so war das damals.

Und heute muss die Stadt leider ein Brimborium veranstalten und das Böjerfest als „Waffenverbotszone" deklarieren. Kinners! Waffen jeglicher Art haben da nix zu suchen! Da hat unser Ober-Schlausi völlig recht: „Wir lassen uns nicht einschüchtern, denn Feste und Feiern gehören zu unserer Kultur." Richtig so!

Nur, lieber Ober-Schlausi, wieso dürfen wir da nix mehr rauchen? Hä? Das gehört doch auch mit zur Kultur des Böjerfestes. Klar, bei den 61 Festen zuvor war das nicht ganz gesetzeskonform. Aber jetzt, beim 62., wäre es doch legal? Ach menno, Ober-Schlausi!

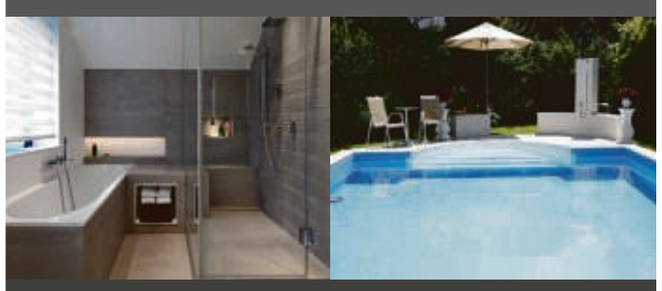
Naja, dann bleibt es halt dabei, was mein Kumpel Heiner im vergangenen Jahr am Böjerfest-Samstag gegen 23.46 Uhr festgestellt hat. Nach dem 13. Bier: „Weisssu, HANZ, was isch so schlimmmmm finde, hä? Dass praktisch jeder jetzt kiffen darf. Einfach so. Hicks! Wo das doch so gefffffährlisch ist! Weisssu, das issss viiiil schlimmer als wie Allllllohol!"

In diesem Sinne: Ein friedliches und berauschendes Böjerfest-Wochenende wünscht Ihne

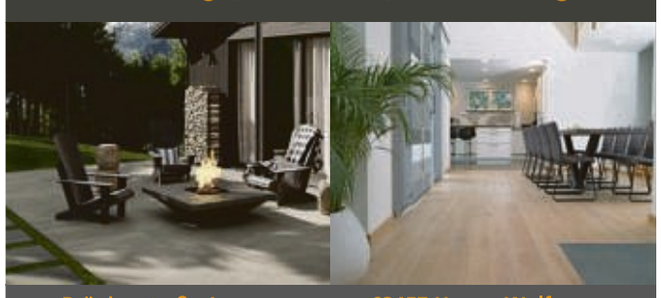
Ihr Hanz

ANZEIGE

VOLKER|SCHMIDT
RAUMIDEEN
Fliesen Bäder Wohnen Sanitär



Haus- & Wohnungssanierung | Parkett
Schwimmbadbau | Komplettbäder
Beratung | Verkauf | Ausführung



Brüningstraße 1a
Telefon 06181.17061
63457 Hanau-Wolfgang
www.fliesen-hanau.de